

Gemessen an der Gesamtzahl der bearbeiteten Ermittlungsverfahren und Vorkommnisse ist die Entwicklung der in diesen Fällen erfolgten weiteren Auswertungsmaßnahmen (1987: 223) nicht wesentlich vorangeschritten.

	<u>gesamt Ermittlungsverfahren/ Vorkommnisuntersuch.</u>	<u>Auswertungen</u>
1985	4 567	7,3 %
1986	4 225	5,3 %
1987	3 925	5,6 %

Inhaltlich war die Öffentlichkeitsarbeit insbesondere darauf gerichtet, den damit erfaßten Kreisen der Bevölkerung die Sicherheits- und Rechtspolitik zu erläutern, ihnen ein aktuelles und reales Feindbild zu vermitteln - insbesondere über Praktiken imperialistischer Geheimdienste sowie die inspirierende und organisierende Rolle westlicher Medien u. a. ausländischer Kräfte zur Inszenierung von Verleumdungskampagnen gegen die DDR von Einmischungen in die inneren Angelegenheiten der DDR -, ihre Wachsamkeit und Unduldsamkeit gegenüber Rechtsverletzungen und anderen Mißständen zu erhöhen, sie in die Gestaltung unserer Rechtspolitik aktiv einzubeziehen und ihnen Grundsätze der Rechtsprechung zu erläutern.

Bei Führungen durch das Traditionskabinett wurden im Verlaufe des Jahres 1987 1 718 Mitarbeiter verschiedener Dienstseinheiten mit den tschekistischen Kampftraditionen der Hauptabteilung IX vertraut gemacht.

Im Jahre 1987 entwickelte sich die Fähigkeit der Linie IX zur Unterstützung operativer Grundprozesse wie folgt:

Im Ergebnis der weiteren Klärung der Frage "Wer ist wer?" in der Untersuchungsarbeit wurden über 23 000 Informationen, darunter ca. 4 500 Personen aus dem Operationsgebiet erarbeitet und den zuständigen operativen Dienstseinheiten übergeben.